

# Linden zurück in Erfolgsspur

**TURNEN** TTL lässt Schlusslicht Sulzbach beim 62:15-Erfolg keine Chance / Axel Quist erneut mit höchster Punkteausbeute

**LINDEN** (ee). Nach der Auftaktniederlage im Heimwettkampf gegen Ries turnte sich das Turnteam Linden beim ersten Auswärtswettkampf in Sulzbach seinen Frust von der Seele und landete einen nie gefährdeten 62:15-Erfolg. „Die Übungen ähnlich sauber, wie im ersten Wettkampf zu präsentieren, kleine Fehler zu unterbinden und somit den ersten Erfolg der noch jungen Saison einzufahren“, hatte Teamkapitän Tim Pfeiffer als Wettkampfziel ausgegeben – und dies wurde vom Team auch hervorragend umgesetzt. Mit 291,75 erturnten Punkten zeigten die Lindener erneut eine ausgezeichnete Leistung und ließen den Gastgebern aus Sulzbach (268,15 Punkte) im „Hessenderby“ der 3. Turn Bundesliga Nord nicht den Hauch einer Chance.

## Frühe Weichenstellung

Allein Axel Quist sammelte 25 Punkte für die Lindener und auch Florian Arendt (16 Punkte) und Yumito Nishiura (13 Punkte) gingen auf Punktejagd. Dabei schaffte Quist das Kunststück, an den ersten drei Geräten – Boden, Pferd und Ringe – jeweils fünf Punkte im direkten Duell zu erturnen. So war der Wettkampf schnell eine einseitige Angelegenheit, denn nach einem 9:5 am Boden entschied das Turnteam das Pferd mit 16:0 für sich und stellte bereits hier die Weichen auf Sieg. Arendt hatte für die Lindener am Boden mit einer starken Übung und vier Punkten den Wettkampf eröffnet.

Sowohl Maximilian Kessler, als auch Tim Pfeiffer mussten sich jedoch anschließend ihren Kontrahenten aus Sulzbach



**Elegante Reckeinlage: Florian Arendt vom Turnteam Linden holt starke vier Punkte und ist am Ende mit 16 Scorepunkten zweitbesten Turner seines Teams beim klaren 62:15-Erfolg über die TSG Sulzbach.** Foto: Wißner

geschlagen geben, die anschließend kurzzeitig mit 5:4 in Führung gingen. Doch nach einer sauberen Übung und fünf Punkten von Axel Quist demonstrierten die Lindener am Pauschenpferd ihre klare Überlegenheit. Sowohl Nishiura, als auch Quist erturnten jeweils fünf Punkte, während Florian Arendt vier und Tim Pfeiffer zwei Punkte zur klaren Dominanz an diesem Gerät beisteuerten. Auch an den Ringen setzte das Turnteam seine Dominanz fort, musste zwar zwei Punkte abgeben, sammelte jedoch durch Nishiura

(vier Zähler), Fabian Kessler (einen Punkt) und Axel Quist (fünf Zähler) zehn Punkte zum deutlichen 35:7 Pausenstand ein.

## Knapper Sieg am Barren

Am Sprung hatten die Gastgeber gegen zwei Kasamatus und zwei Tsukaharas der Lindener keine Chance. Tim Pfeiffer (drei Punkte), Fabian Kessler (ein Punkt) und Axel Quist (vier Zähler) sorgten auch

hier für einen 8:1-Geräteerfolg. Knapper ging es am Barren zu. Hier gewannen die Lindener die Duelle aber dennoch mit 7:3, wobei besonders Arendt mit einer starken Leistung aufwartete und vier Punkte einfuhr, während Quist zwei und Erik Franke einen Zähler beisteuerten.

Das Reck zum Abschluss war dann wieder eine klare Angelegenheit für das Turnteam, das auch mit den deutlich höheren Ausgangswerten aufwartete. So erturnten Arendt, Nishiura und Quist jeweils vier Zähler. Dabei erwiesen sich die Sulzbacher als faire

Verlierer und gaben zu, dass die 15:62 Niederlage wohl noch höher ausgefallen wäre, wenn beim Turnteam auch Leistungsträger Ha van Duc am Start gewesen wäre. Dieser wird am kommenden Samstag beim zweiten Heimwettkampf in der Stadthalle Linden gegen KTV Fulda (16 Uhr) wieder dabei sein. Dann kommt es auch zum Duell der beiden besten Turner der 3. Bundesliga Nord, wenn der dem zweiten Platz rangierenden Axel Quist (33 Punkte) auf Fuldas Spitzenturner Alexey Bogdanov (46 Punkte) trifft.